Arbeitsblatt 4: Die Lebenswelt der polnischen Jugend im Wandel

**Christiane Thoms: Wie steht es um die Jugend in Polen?**

[…] In Polen haben die politischen Umbrüche einen fundamentalen Wertewandel mit sich gebracht. Die freie Marktwirtschaft lässt die Sehnsucht nach neuen Grundwerten erwachen. Heißt das neue Sinnangebot nun Patriotismus?

 „Der polnische Nationalstolz, wie man ihn von den Eltern kennt, passt nicht mehr zu einem Polen, das EU- und NATO-Mitglied ist. Wenn heute Pop-Kultur-Helden der Volksrepublik Polen wie Lolek und Bolek, Hans Kloss oder Tytus, Romek und A'Tomek wieder in Comics oder auf T-Shirts auftauchen, zeugt das nicht von der Sehnsucht nach den Zeiten der Planwirtschaft, es sind vielmehr Ikonen einer fernen Kindheit, die in der Rückschau zur abstrakten Idylle geworden sind“, so Rainer Mende.

Das mentale Erbe der Volksrepublik wirkt in Polen stärker nach als es auf den ersten Blick scheinen mag. Für die polnische Jugend ist die Marktwirtschaft längst zur Selbstverständlichkeit geworden, und doch entkommen sie nur schwer den im Sozialismus geprägten Gewohnheiten ihrer Vorfahren. Auch sie idealisieren mitunter den goldenen Westen und legen großen Wert auf familiäre und private Beziehungen. Sogar in der HipHop-Szene finden sich diese Muster als soziales Fangnetz wieder.

Die polnische Jugend wächst nun in eine gesellschaftliche Wirklichkeit hinein, die sich von der der Elterngeneration sehr unterscheidet. Die Jugendlichen hören die Erzählungen ihrer Eltern und Großeltern über das Schlange-Stehen vor den Läden und über leere Regale als historische Erinnerungen. Die polnische Welt von heute ist voller Möglichkeiten, sowohl im Bereich des Konsums und der Dienstleistungen, als auch in der zwischenmenschlichen Kommunikation und der gedanklichen Freiheit. Sie nehmen den offenen geografischen Raum eines demokratischen europäischen Staates mit seiner kapitalistischen Wirtschaft mit allen Vor- und Nachteilen als gegeben hin. […]

Der Jugendsoziologe Jacek Kurzępa beobachtet, dass die Welt der heutigen Jugend eine andere Art von Prägungen und Bedrohungen bietet, als es noch vor fünfzehn Jahren der Fall war. Seine Untersuchungen zeigen eine Jugend, die enorme Schwierigkeiten hat, mit problematischen Situationen umzugehen. Für polnische Teenager heißt der heutige Alltag „Konkurrenzkampf“: Kampf um bessere Schulnoten und bessere Positionen auf den Immatrikulationslisten der Universitäten. Je größer die Kluft zwischen den einzelnen gesellschaftlichen Milieus ist, desto schwieriger wird der Kampf empfunden. Kinder und Jugendliche aktivieren durchaus riskante Verteidigungsmechanismen, sobald sie merken, dass sie anders oder schlechter sind. Die Folge sind oft psychische Angststörungen mit depressivem Hintergrund.

Gekürzt und bearbeitet aus: Christiane Thoms: Wie steht es um die Jugend in Polen? In: <http://www.polen-news.de/puw/puw87-09.html> (2008).

**Aufgaben**

*1. Christiane Thoms beschreibt in ihrem Text die Nachwirkungen der Volksrepublik Polen auf den heutigen Lebensalltag polnischer Jugendlicher. Erstellen Sie eine Liste der im Text genannten Gegensätze und Unterschiede.*

*2. Mit welchen Problemen hat die polnische Jugend heute zu kämpfen?*